

Aussenanstrich zum Wohlfühlen

Ein Innenraum aus Holz strahlt Wärme und Gemütlichkeit aus, eine behagliche Atmosphäre zum Wohlfühlen. Ob mit oder ohne Wandanstrich ist Holz „heimelig“. Jetzt gibt es auch den Aussenanstrich, der ein Wohlgefühl nach innen ausstrahlt. Mit der EM-Technologie gibt es die neue Generation einer modifizierten, wasserbasierten Naturöl-Lasur. EM steht für „Effektive Mikroorganismen“. Eine Technologie, in Japan entwickelt und von Prof. Teruo Higa der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die EM-Technologie ist seit 20 Jahren in anderen Gebieten, wie Pflanzenschutz, wachstumsfördernde Pflanzendünger, Boden-Reinigungs- und Pflegemittel, Bodenbeläge (Keramik), Antifouling-Additive und vieles mehr, erfolgreich erforscht und angewandt.

EM-X Keramikpulver hat folgende Eigenschaften zu verzeichnen: Es verbessert, wiederbelebt, energetisiert und harmonisiert das Wasser, hat eine antioxidative Wirkung und unterstützt die Aktivität der Mikroorganismen der übrigen EM-Produkte in ihrer aufbauenden Wirkung. Diese, in Keramikpulver eingebrannten Mikroben hat man sich zu Nutze gemacht. Sie werden in einem sehr komplizierten und aufwändigen Spezialverfahren in ein ausgesuchtes Naturöl aus nachwachsenden Rohstoffen so eingearbeitet, dass sich die hierfür noch aktiven Mikroben an die Eiweissmoleküle, welche in dem Naturöl enthalten sind, binden können. Es konnte in unseren Laboratorien biologisch nachgewiesen werden, dass sich die noch vorhandenen Organismen aus dem Keramikpulver in diesem Medium sofort stark vermehrt haben.

Damit ist die Aktivität der verschiedenen Bakterien erwiesen. So ist anzunehmen, dass sich die Wirkungsweise der Effektiven Mikroorganismen positiv auf das Umfeld auswirkt und einen Widerstand gegen mikrobiologische Schädlinge in und an der Fassade leisten wird. Ein blosses Einrühren in das Anstrichmaterial ist wirkungslos, da die gewünschte Mikroben-Ölverbindung nicht stattfinden kann. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden positiv gewertet, und es liegen nachweisbare Erfolge vor. Die antioxidative Wirkung der Enzymverstärkungsfunktion verhindert den raschen Abbau organischer Vernetzungen, wie z.B. den Ölfilm der Fassadenfarbe. Durch die Einwirkung von UV-Strahlen und Sauerstoff auf die Oberfläche entstehen freie Radikale, welche für die Zerstörung des Anstrichs massgebend sind. Diese werden durch

EM-X Keramikpulver wird aus Ton hergestellt, der nach der Fermentation mit EM und Zufügung von EM-X bei unterschiedlichen Temperaturen gebrannt wird. Dabei werden die Schwingungsinformationen von EM und EM-X in den Ton übertragen, der sie speichert und weitergibt. Dieses



Intensive Forschung geht der Einführung von neuen Produkten voraus. Rechts einer der ersten Anstriche mit der neuen EM-Aussenfarbe





Farbproben auf dem Wetterstand

die EM-Technologie, durch die Anwesenheit der darin enthaltenen aktiven Mikroben aufgefangen und unschädlich gemacht.

Es wäre hier zu umfangreich, auch noch die physikalische Wirkungsweise der EM-Technologie zu erläutern. Hier liegen erstaunliche Forschungsergebnisse vor. Diese reichen hin bis zur Strahlenphysik und der strahlenresistenten Wirkung. Abschliessend können wir davon ausgehen, dass der Einsatz und die Anwendung der EM-Technologie im Bauwesen rundum zu einem besseren Wohn-Wohlgefühl führt. Die Aussagen der Hauseigentümer bestätigen dies vollumfänglich. Auch im Internet wird die EM-Technologie präsentiert, und weitere Erfolge werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Der Einsatz der EM-Technologie könnte wegweisend für eine neue Anstrichgeneration sein.
Dipl. chem. M. Skrodzki, Abt. Labor, DiOLiN AG, www.diolin.ch



Lehmputz mit EM

Da unsere Wohn- und Lebensräume mit modernen Wohngiften und Elektrosmog immer lebensfeindlicher gemacht werden, möchte ich in diesem Bericht über den ältesten und vielseitigsten Baustoff der Menschheit berichten, der vor allem in der Kombination mit EM ein gesundes und lebensfreundliches Raumklima herstellen kann. Ob bei einem Neubau oder bei einer Renovierung, es ist immer wichtig, die bauphysikalischen Eigenschaften der einzusetzenden Baustoffe zu berücksichtigen und richtig zu nutzen. Mit den Effektiven Mikroorganismen



DiOLiN

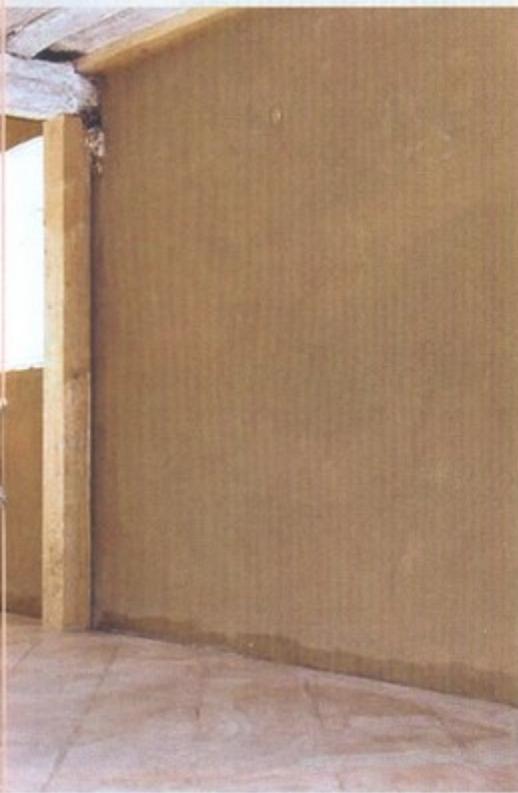
EM-Naturöl-Lasuren und Farben

- aus nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen
- Ökologisch sinnvoll
- entwickelt und produziert in der Schweiz

www.diolin.ch

Diotrol AG	info@diotrol.com
Schweiz	0041 (0)62 285 30 70
Deutschland	0049 (0)8382 2751 531
Frankreich	0033 (0)9 54 94 96 93





(Tonlamellen) in Schichten übereinander ab (dies kann man sich so vorstellen wie zum Beispiel Dachziegeln gedeckt werden, nur in mehreren Lagen übereinander). Trifft Energie (z.B. Funk-Wellen, elektromagn. Felder) darauf, bringt diese die Tonlamellen zum Schwingen. Die dabei entstehende Reibung erzeugt Wärmeenergie.

Schon in früheren Zeiten wussten unsere Vorfahren diese Absorbtionsfähigkeit des Lehms zu nutzen. Eine 30-40 cm starke Schicht Stampflehm unter dem Haus schützt vor Erdstrahlen und geopathischen Belastungen.

Zur Wirkung von EM im Lehmputz

Durch das Mischen sind die Tonminerale im Lehmputz nach dem Aufbringen erst einmal völlig unstrukturiert und beginnen sich dann erst auszurichten. Dies können sie nur, solange ausreichend Feuchtigkeit vorhanden ist. Die ordnende Energie der EMs beschleunigt und verbessert diesen Prozess. Außerdem können sich die Mikroben zwischen die Lamellen schieben und dort noch vorhandene organische Stoffe verwerten und gleichzeitig den Lehm mit Antioxidantien anreichern.

Ein großes Problem beim Einbetten von Wandheizungsrohren in Lehmwände bzw. Lehmputz sind Schimmelbildung und Setzrisse wegen den enormen Schichtdicken und der langen Trocknungsphase. In diesem Fall gebe ich EMA und EM-Keramikpulver (Super Cera C Pulver) dazu. Seitdem habe ich keine Probleme mehr mit Setzrisse oder Schimmel. Die Baustellen riechen frisch und gut, und selbst altgediente Lehmspezialisten können sich die Güte meiner Lehmmischungen nicht erklären. Um die Wirkung von EM zu erhöhen, empfehle ich, möglichst nur Wasser zu verwenden, das mit EM-Keramik energetisiert ist. Für meine professionellen Bedürfnisse auf der Baustelle habe ich zur Wasserenergetisierung einen Schwingfeldgenerator (u.a. mit EM-Keramik) entwickelt. Für Lehmfarben und -putze stelle ich auch pulverisierte Kräutermischungen her, die das Wohnklima langanhaltend erfrischen und verbessern.

(EM) kann man viele gute Eigenschaften der Baustoffe verbessern und verstärken. Eine der besten Eigenschaften des Lehms ist die Fähigkeit der Absorbtion. Das heißt, alle auftreffenden Energien werden zum größten Teil „absorbiert“ und in Infrarotstrahlung umgewandelt. Zudem reguliert Lehm das Raumklima sehr gut, kann leicht verarbeitet und vielseitig eingesetzt werden. Dies bewirkt Lehm durch seine spezielle Art der Anordnung in seinem Gefüge. Im Lehmputz lagern sich die Tonminerale



Jürgen Feistauer beim Nachreiben von Lehmputz, im Hintergrund sind die Wandheizungsschleifen beim Abtrocknen gut zu sehen. Links: Zum Ofenmauern verwend Jürgen Feistauer statt Sand Ziegelmehl; zusammen mit EM und EM-Keramikpulver ergibt dies einen ausgezeichneten Schamottmörtel.



Farbmuster, eingefärbte Lehmputzflächen auf Naturlehmuntergrund

Auch der Bauaushub lässt sich noch gut veredeln. In den meisten Gegenden findet sich in den tieferen Schichten schön fetter Lehm; diesen fasse ich in Eimern, gebe pro Eimer 1 l EMA darüber und bestäube mit Super Cera C Pulver. Die Eimer werden dann dicht verschlossen und ungefähr ein halbes Jahr lang fermentiert. Mit dem fermentierten Naturlehm lassen sich alle Lehmwerkstoffe sehr gut veredeln.

Die energetische Wirkung von EM

EMA und EM-Keramikpulver haben eine sehr hohe lebensfördernde Eigenschwingung, welche in Boviseinheiten gemessen werden kann. Durch die Zugabe von EM-Produkten werden die bauphysikalischen Eigenschaften stark verbessert und die Schwingung stark erhöht. Schimmelbildung wird stark vermindert und auf sehr lange Zeit verhindert. Die Auswirkungen von Elektrosmog werden auf biologischer Ebene neutralisiert.

Allerdings muss man aufpassen, dass man nicht zuviel des Guten tut: zuviel Energie in Schlafräumen und Kinderzimmern kann den Schlaf beeinträchtigen.

Jürgen Feistauer, Baubiologe und EM-Berater (J.Feistauer@t-online.de)

Anwendungsvorschlag:

Auf einen 30 kg Sack Fertiglehmputz kommt ca. 1 l EMA (oder auch EM1) sowie ca. 50 g EM-Keramikpulver (Super Cera C). Das Wasser sollte vorher mit EM-Keramik energetisiert sein.